

Münster, 30.01.2008

Antrag an den Rat der Stadt Münster

Zu: „Stadtbild verschönern“

Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Münster nimmt in ihrer Eigenschaft als Körperschaft bzw. als Eigentümerin der Stadtwerke verstärkt Einfluss auf die Verschönerung des Stadtbildes. Insbesondere sind wilde Plakatierungen und Vermüllungen zu unterbinden, die Ordnungspartnerschaft Graffiti auszubauen sowie die Zusammenarbeit zwischen Ordnungsamt und AWM zu stärken.

Begründung:

Die Fraktionsgemeinschaft begrüßt die angestrebte Bewirtschaftung von Infrastruktur wie Laternen, Schaltkästen usw. besonders unter dem Aspekt der Verschönerung des Stadtbildes. Seit einigen Monaten ist eine massive Zunahme von wilder Plakatierung an der Infrastruktur der Stadtwerke (Schaltkästen usw.) zu beobachten. Neben unschönen Anblicken (u. a. ordinäre bzw. sexistische Motive auch in Wohngebieten) ergibt sich hier auch das Problem, dass kommerzielle Anbieter de facto kostenlos Werbeflächen nutzen.

Zur Vermeidung künftiger Wildplakatierungen kann Infrastruktur, die nach Zuschlag nicht mit Werbeträgern (Wechselrahmen) belegt wird, im Rahmen eines stadtweiten Wettbewerbes unter Kindern und Jugendlichen künstlerisch gestaltet werden. Hier kann zum Beispiel die Ordnungspartnerschaft Graffiti die Federführung übernehmen wobei weitere Eigentümer wie ish und Telekom eingebunden werden können. Ein derart gestalteter Schaltkasten wird in der Regel nicht mehr plakatiert oder anderweitig überklebt.

Zu überlegen ist ferner, eine „Task Force“ von Ordnungsamt, AWM usw. einzurichten, um erkannte Verunreinigungen im Stadtbild schnellstmöglich beheben zu können. Die Kosten dafür sind konsequent den Verursachern in Rechnung zu stellen. Hierfür sind ggf. zusätzliche personelle Kapazitäten zu schaffen.

Fraktionsgemeinschaft UWG-MS/ödp

gez. Fritz Pfau

gez. Gerd Kersting

gez. Hannelore Wiesenack-Hauß